

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Tar der wolt. viiiij. viij. lxxij. Tar i pi

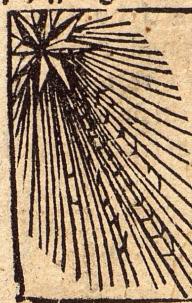
M. cccc. lxxij.

Enoccenius dacht ein genuensere auf
mittelmässige doch geerthe geschlachte
gebom vormals Johannes baptista genannt
ein cardinal ist nach bapst Sixto in disem iar
im. xij. tag des monats Augusti zu bapst erwo-
let worden. Sein eltern waren an adel des ge-
schlächts von an rüm woh gehandelter ding gar
namhaftig von der stat Genua am mor gele-
gen. die dan andere wälsche stot an hübscheyt
an genügsamkett aller ding so zu land von was-
ser zugesürt werden. und an zierlichkeit von weite
der gebue übertrifft. Und als er aber vnder an
dern cardinalen an diemütigkeit. wolschickli-
kett. gütigkeit. gelassenheit vnd tigligkeit
furschine. also ward er auch für ander zu bapst
licher wirdigkeit erkorn. dann er was auch ein
fürsichtig man vnd weitgeschid. der zu Senis
von auch zu Rom sein besohlens legaten ampt
also weitlich aufrichtet das die cardinal gross
hoffnung zu ihm gerounnen. Der anfang seins
bapsthüms wal vol kriegs seiner burger. von
was er von allen fürsten von comunen erworb
das mocht er von den seinen mit erlangen dan so
auf teutschē von welschen landen bot schafften
zu ihm geschickt wardē so begeret er fleissiglich
frids von gebot eller meniglich die waffen vnd
krieg hym legen. Aber ein freuntlicher mensch
vnderstünd sich vnlang darnach disen bapste
in seine guten begirden eintreg vnd verhinder-
nuh zethün von in zu frantheyt zbringen vnd
erwecket als bald ein außfür zwischen den vr-
sinern von Lolumesern. den zwaien edle von mech-
tigen geschlachten zu Rom das bekümet den
bapst gar ser. doch feyrt er nit solich witter-
kett mit waffen von mit bedraunge aufzehösch-
en. von wiewol ihm diser bapst für erzt vil dings
die bapstliche wirdigkeit auch de gemeine criste-
lichen stand vnd die nutperkeit der Kirchen be-
treffend zeordnē so mocht er doch solichs auf
verhindring d' kürze zeyt. auch seiner frantheyt
von der kriegsleüfe mit volzichen. doch erzeiget er
sich gen got von gen den freilinden wolterig vnd
däckper. dan er widerüb zu gesuntheit des leibs
käm do hat er sant marie kirchē de populo be-
gabt. von de vor läggestorbe herzog leupoldū
zu österreich vo angestagter manigfelter seiner
wunderzaichē wegen in d' heylige beichtiger zal
geschrubē. von die stat rom mit gebue von gemäl
grosser kostüg auß. xlviij. ducatē gerecht merck-
lich geierd. von ihm iar cristi. M. cccc. xc. ein tag
vor versammlung d' cristenliche künige. fürste von

comun bot schaffter wider die türcken zu Rom
gehaltē. von vil gelts in teutschē landen durch
hilff Raimundi peraudi des erzdicacons auf
ablaß gesamelt. Der selb ablaß erstrecket sich
nit all in anss die lebedige sind auch hinab zu
den gestorbnen. zu leistert er sich zu den zug der
vndertane von zu beschirmug d' kiche von it wir-
digkeyt von was ein gümmer d' gerechwigkeyt. ein
fleissi ger liebhaber des frids. ein emsiger ver-
ordner überflüssigs geträds. ein günstiger für-
dier glerter von frumer ma. gen den armē barm-
hertzig. gen den bekümete trostlich. gen den für-
sten mit von gen got von sein heylige ererbietlich
zu letste starb er im. viij. iar seins bapsthübs
nach der geburt cristi. M. cccc. xcij. iar.

Erich der keyser zoh nach d' geburt
cristi. M. cccc. lxix. iar von andacht we-
gen mittē in dem winter gen Rom von
ward vo de bapst herlich empfagē von begabt
von schlug auß d' tyber brücken. xij. ritter. Von
aledarnach das stetlein Triest im widerspenig
was do zerüdet et das durch die herzogen.

Achomet d' türkisch keyser überzoh
mit gosser mechtiger schiffung vnd
mit hunderttausent pferde in europa
von stürmet die stat chalcidā. xxx. tag von zerstör
sy wiewol mit grosser niderlag vider einen so
schicketen doch die Venediger auch ein grosse
schiffung wider die türcken.



En grosser comet er-
schyn ym monat ia-
nuario des. M. cccc.
lxij. iar. der was feuer' arbig
mit langen schwartzē strame-
gen dem niedergang. darnach
keret er sich gen muternachte
vnd weret. lxx. tag. Aber dye
weil diser comet noch nit gar
verschinē was do erweget sich ein anderer mit
eine feurin schwanz gen außgang der sunnen
streckend. nach disen dingen folgte ertlich ein
vnerhöhte trücke. von barnach an vil enden pe-
stilenz von vil grausam krieg von außfür.

Cristiern' künige.



Cristiernus künige
zu temmark schwae-
de norweē herzog
zu holsatz stormar zu Olden-
burg von dolmehorst grasse
ein ger cristenlich von mit vil
engenden zierte ist nach d' ge-
burt cristi. M. cccc. lxxij. iar
vonn etliches gelübis re-
EE iiiij